Der Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Apitherapie
lädt zur

7. Generalversammlung

der Österreichischen Gesellschaft für Apitherapie
im Anschluss an die Tagung am:

Sonntag, den 31. Jänner 2016 um 17:15 Uhr.
Ort: LBZ Schloss Zell an der Pram, A-4755 Schlossstraße 1

Tagesordnung

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht des Obmanns über das abgelaufene Vereinsjahr
- Bericht des Schriftführers
- Vorstellung des neuen Zuständigen für Öffentlichkeitsarbeit
- Bericht des Kassiers
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des Vorstandes/Kassiers
- Präsentation der neuen Homepage, Tips für die Benutzung
- Aktivitäten für das kommende Arbeitsjahr
- Allfälliges

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

IM Anton Reitinger eh
Präsident

Dr. Roland Berger eh
Schriftführer

Zur 7. Österreichischen Apitherapie-Tagung

Apitherapie (lat. *Apis* = Biene) ist die Anwendung von Bienenprodukten wie Honig, Bienengift, Propolis, Pollen, Gelée Royale, Bienenstockluft und Bienenwachs zur Vorbeugung und Heilung von Krankheiten. Die medizinische Verwendung dieser Erzeugnisse aus dem Bienenvolk hat in der Geschichte der Menschheit eine lange Tradition und lässt sich bis in das antike China und in das Reich der Pharaonen zurückverfolgen. Die große Wertschätzung von Honig in alten Kulturen ist in erster Linie auf seine Heilwirkung zurückzuführen.

Dieses alte, überlieferte Wissen, dass Bienenprodukte auch zu Heilzwecken bzw. in der Prävention eingesetzt werden können, geriet in den letzten Jahrzehnten durch den Fortschritt in der Medizin nahezu in Vergessenheit. Obwohl es zweifellos enorme Errungenschaften in der modernen Medizin gibt, suchen heute viele Menschen nach natürlichen Alternativen, teils als Ergänzung teils als Ersatz, besonders in der ganzheitlichen Medizin.

In der modernen Apitherapie gilt es eine klare Unterscheidung zu treffen zwischen

1. der den Ärzten und Ärztinnen vorbehaltenen Behandlung von Krankheiten oder Störungen krankhafter Natur durch den gezielten Einsatz von Bienenprodukten und
2. der Verwendung dieser Produkte im Rahmen einer ausgewogenen Ernährung und als Nahrungsergänzungsmittel.

Bei der 7. Österreichischen Apitherapie-Tagung werden in Zell an der Pram ausgewiesene Experten über ihre Erfahrungen mit der Apitherapie in der medizinischen Praxis berichten.

Die Tagung richtet sich an Ärzte und Ärztinnen sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Für das Organisationskomitee

IM Anton Reitinger
Präsident

IM Dr. Roland Berger
Schriftführer

7. Österreichische Apitherapie-Tagung

mit anschließender
Generalversammlung der ÖGA (ab 17:15 Uhr)

31. Jänner 2016, Zell a.d. Pram

9:00 - 17:00 Uhr

LBZ Schloss Zell an der Pram, A-4755 Schlossstraße 1

Bitte um Anmeldung für die Tagung über die Homepage der ÖGA:

www.apitherapie.at

Tagungsgebühr: € 35,-
ermäßigt für ÖGA-Mitglieder: € 20,-

Sollten Sie technische Probleme bei der Anmeldung haben, melden Sie sich bitte bei
IM Herbert Kolm Tel.: +43-(0)664/1618944 E-Mail: Herbert.Kolm@aon.at

PROGRAMM

www.apitherapie.at

7. Österreichische Apitherapie-Tagung, 31.01.2016, Zell a.d. Pram
7. Österreichische Apitherapie-Tagung, 31.01.2016, Zell a.d. Pram

Tagungs - Programm

ab 8:00 Uhr **Einlass und Registrierung der Teilnehmer**

9:00 Uhr **Eröffnung und Grußworte**

Einführung in das Programm durch den Präsidenten der Österreichischen Gesellschaft für Apitherapie und Referenten für Apitherapie des Österreichischen Imkerbundes **IM Anton Reitinger**.

9:30 - 10:30 **Das Kittharz der Biene - Propolis - Eigenschaften und Anwendung in der Apitherapie**

Dr. rer. nat. Andreas Daugsch (D) Lebensmittelchemiker und geschäftsführender Gesellschafter der Naturezone Ltd, Hongkong berichtet über die vielfältigen gesundheitsfördernden Einsatzmöglichkeiten von Propolis und erörtert die je nach botanischem Ursprung und Jahreszeit stark variierende Zusammensetzung von Propolis.

10:30 - 11:00 **Kaffeepause**

11:00 - 12:00 **Besser essen. Besser leben.**

Mag. rer. nat. Christian Putscher (Wien) ist Ernährungswissenschaftler mit den Spezialgebieten Primärprävention durch Essen und Trinken und Sporternährung. Körper und Seele brauchen speziell in der kalten Jahreszeit wertvollste und wirkmächtige Lebensmittel aus der Region. Nach dem Motto “Leckeres Essen darf ruhig besser sein” erwarten sie neben (außer-) gewöhnlichem Honig und seinen höchst vielfältigen kulinarischen Raffinessen unter anderem die Scharfmacher in unserer Küche, die Fithalter sowie die Lustmacher.

12:00 - 13:30 **Mittagspause**

13:30 - 14:30 **Bienen- und Wespengiftallergie: eine gefährliche bis lebensbedrohende Allergie**

Prof. Dr. Gunter Sturm ist Facharzt für Dermatologie und Venerologie und stv. Leiter des Allergieambulatoriums Reumannplatz in Wien. Ungefähr 300.000 Menschen in Österreich reagieren allergisch auf Bienen- oder Wespenstiche, Das Risiko, an einer Insektengiftallergie zu erkranken, steigt mit zunehmender Exposition, daher stellen zum Beispiel Imker, Gärtner, und Weinbauern Risikoberufe dar. Wann ist eine Allergieabklärung notwendig? Welche Notfallmedikamente zur Akutbehandlung stehen für die Selbstanwendung zur Verfügung? Wie kann eine Bienenstichallergie durch eine Immuntherapie (Impfkur) ausgeheilt werden?

14:30 - 15:00 **Kaffeepause**

15:00 - 15:45 **Essen - wie eine Honigbiene**

Antonio Couto (Pt) ist Apitherapeut und Spezialist in der Anwendung von Mikobienenstichen. Er unterzog sich über ein halbes Jahr einer Diät mit Bienenprodukten aus Pollen, Bienenbrot, Honig, Propolis, Gelee Royal und diversen Früchten. Vor Beginn und während der gesamten Diät wurden Bluttests zu verschiedenen Parametern durchgeführt. Zu welch überraschenden und klaren Erkenntnissen das Selbstexperiment führte ist erstaunlich. Die erzielten Effekte und Verbesserungen der einzelnen Parameter werden vom Referenten vorgetragen und erklärt.

15:45 - 16:45 **Das Darmökosystem, das Mikrobion und die Apitherapie**

Dr. Andreas Dabsch (A), Ganzheitsmediziner mit Ausbildung in Bioresonanztherapie, Nährstoffmedizin und anderen alternativen Heilmethoden erörtert die Wirkung und Effekte von Bienenwachs (Entdeckelungswachs) in der Allergieprävention, von Propolis, Perga und von Apitoxin im Zusammenhang mit dem Darmökosystem. Die Ausführungen stellen die Immunvorgänge ausgehend vom Darm und die Zusammenhänge mit Autoimmunerkrankungen dar. Das Schlagwort hier ist *Immun-Toleranz*. Welch große Leistung steckt hinter diesem Ausdruck, und wie wichtig ist dieses Wort in unserem Leben der letzten Wochen und Monate auf anderen Ebenen geworden. Der Vortrag soll das systemische Denken fördern: in der Untersuchung des Kleinen sind die großen Fragen unserer gesamten Zivilisation enthalten: Zusammenleben, Kooperation, ökonomischer Energiehaushalt, Integration, Erneuerung, Resistenz und Kreativität. Hier können wir im Kleinen viel lernen und verstehen, wie wir mit unserer Umwelt wieder ins Gleichgewicht kommen, was wir individuell für unsere Gesundheit machen können und welche Ansätze und Anstöße es für die Gesundheit unserer Umwelt, unseres gesamten Planeten gibt.

Im Anschluss an die Tagung findet um 17:15 Uhr die

7. Generalversammlung

der Österreichischen Gesellschaft für Apitherapie statt.
Alle Mitglieder der ÖGA sind herzlich eingeladen.